

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede
am 25.06.2026

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:22 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Vincenzo Copertino Bezirksbürgermeister

CDU

Frau Sabriye Ildan

Herr Carsten Krumhöfner Fraktionsvorsitzender

Herr Tim Pollvogt (ab 17:18 Uhr)

Frau Ursula Schineller (bis 20:00 Uhr)

Herr Ralf Sprenkamp

SPD

Herr Sven Malte Elgeti

Herr Ismail Taş Fraktionsvorsitzender

Herr Jesco von Kuczkowski 1. stellv. Bezirksbürgermeister

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Klaus Feurich-Tobien Fraktionsvorsitzender

Frau Monika Macke 2. stellv. Bezirksbürgermeisterin

AfD

Herr Heinrich Funk

Herr Uwe Menke Fraktionsvorsitzender

Die Linke

Frau Sarah Gevers

FDP

Herr Rainer Seifert

Beratende Ratsmitglieder nach § 36 GO

Herr Aydin Özsan

Verwaltung

Frau Ivonne Berg, Bezirksamt Brackwede

Herr Daniel Ersay, Bezirksamt Brackwede- Schriftführung

Frau Dr. Karin Gille-Linne, Volkshochschule Bielefeld

Frau Ina Trüggelmann, Bezirksamt Brackwede

Nicht anwesend:

Frau Friederike Körner (SPD)

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Copertino begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur 7. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Herr Copertino schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 6.3 und 7 aufgrund der gleichen Thematik gemeinsam zu beraten.

Herr Copertino bittet darum, die Behandlung des TOP 10 „Beschluss VHS Programm 2026 Stadtbezirk Brackwede“ nach TOP 3, aber vor TOP 4 „Anfragen“ zeitlich vorzuziehen, wenn die Berichterstattende anwesend ist.

Schließlich schlägt Herr Copertino vor, die Tagesordnung um folgende TOPs zu erweitern:

TOP 8.1 „Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Kapazitätsanpassung in den städtischen Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2027/2028“ und

TOP 18.5. „Wiederherstellung Spielplatz Leharstraße – Heubergerstraße“ im Rahmen des Beschlusscontrollings, da inzwischen ein Bericht der Fachverwaltung vorliege.

Herr Feurich-Tobien bittet darum die TOPs 6.1, 6.4 und 6.7 nacheinander zu beraten, da es sich um gemeinsame Anträge der Fraktionen von CDU und SPD handle.

Herr Krumhöfner stellt den Antrag seiner Fraktion unter dem TOP 5.8 zurück.

Herr Elgeti zieht für seine Fraktion den Antrag unter TOP 6.5 zurück.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede stimmt der gemeinsamen Beratung der TOPs 6.3 und 7. sowie der TOPs 6.1, 6.4 und 6.7 zu.

Der TOP 10 „Beschluss VHS Programm 2026 Stadtbezirk Brackwede“ wird vorgezogen, wenn die Berichterstattende anwesend ist.

Die Tagesordnung wird um folgende TOPs erweitert:

TOP 8.1 „Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Kapazitätsanpassung in den städtischen Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2027/2028“ und

TOP 18.5. „Wiederherstellung Spielplatz Leharstraße – Heubergerstraße“

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede**

Herr Copertino fragt, ob anwesende Einwohnerinnen und Einwohner Fragen an die Bezirksvertretung richten wollen.

Es werden keine Anfragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 6. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 07.05.2026**

Herr Copertino bittet um Kenntnisnahme des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 6. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 07.05.2026.

Herr Elgeti betont, dass er entgegen den Ausführungen unter TOP 7.10 „Kontrolle von Rotlichtverstößen“ Herrn Seifert nicht zugestimmt habe.

Die Bezirksvertretung Brackwede erhebt keine weiteren Einwendungen und nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters (Herrn Copertino):

Herr Copertino informiert die Bezirksvertretung über folgende Termine im Stadtbezirk Brackwede:

Brackweder Kulisse

03.-27.09.2026: Ausstellung „WASSER“ von Serpil Neuhaus, Pavillon, Vernissage am 03.09.2026 um 19:00 Uhr

Weitere Termine:

11.-12.07.2026: Queller Sommer:

Samstag, 11.07.2026: 14:00 Uhr – 23:00 Uhr

Sonntag, 12.07.2026: 11:00 Uhr – 19:00 Uhr

31.07. – 21.08.2026 Hüpfburgen Lieberum, Festplatz Gleisdreieck

28.-30.08.2026: 874. Brackweder Schweinemarkt

Eröffnung ist am Freitag, 28.08.2026 um 17:00 Uhr

Hierzu wird es wieder ein Programmheft mit Einzelheiten geben.

07. – 21.09. 2026 Circus Mirage „Die Superhelden“

Mitteilungen der Verwaltung:

Frau Trüggelmann teilt mit, dass ab dem 02.09.2026 die Stadtbahn-Linie

1 wieder durchgehend bis nach Senne fahre. Die Fahrleitungsarbeiten würden unterdessen andauern. Weiteres könne der Mitteilung der moBiel GmbH, die am Montag, 22.06.2026 der Bezirksvertretung per E-Mail zugegangen sei, entnommen werden. Die Mitteilung sei im Intranet hinterlegt.

Frau Trüggelmann teilt darüber hinaus mit, dass der Stadtkämmerer am 08.05.2026 eine haushaltswirtschaftliche Sperre erlassen habe. Sie verliest die Stellungnahme des Stabs des Stadtkämmerers Herrn Kaschel über die Auswirkungen der haushaltswirtschaftlichen Sperre auf die politische Arbeit in den Stadtbezirken:

„Die vom Stadtkämmerer gemäß § 25 Abs. 2 KomHVO NRW ausgesprochene haushaltswirtschaftliche Sperre, wonach freiwillige Ausgaben grundsätzlich unzulässig sind, hebt die (...) angesprochenen Zuständigkeiten der Bezirksvertretung nach § 37 Abs. 3 GO NRW nicht auf.

Die Bezirksvertretung bleibt weiterhin für die ihr zugewiesenen Angelegenheiten entscheidungsbefugt. Die haushaltswirtschaftliche Sperre schränkt jedoch die Verfügbarkeit der Haushaltsmittel ein. Dies gilt grundsätzlich für sämtliche Haushaltsmittel, die den Bezirksvertretungen zur Verfügung stehen (einschließlich der bezirklichen Verfügungs- und Sondermittel). Zwar soll § 37 Abs. 3 GO NRW den Bezirksvertretungen einen eigenständigen finanziellen Gestaltungsspielraum gewährleisten, jedoch sehen die Regelungen zur haushaltswirtschaftlichen Sperre in § 25 Abs. 2 KomHVO NRW sowie die vom Stadtkämmerer mit Haushaltsrundschriften Nr. 04/2026 erlassene Sperre keine Ausnahme für diese Mittel vor.

Unabhängig von einer Veranschlagung im Finanzplanungszeitraum oder bereits gefassten politischen Beschlüssen dürfen derzeit keine neuen freiwilligen Maßnahmen begonnen oder bestehende freiwillige Maßnahmen ausgeweitet werden. Die Verwendung der Sondermittel wird jeweils konkret durch die Bezirksvertretung neu beschlossen. Es handelt sich dabei nicht um die Fortführung einer bestehenden freiwilligen Aufgabe.

Sofern die Bezirksvertretung vor Erlass der haushaltswirtschaftlichen Sperre über die Verwendung der bezirklichen Sondermittel beschlossen hat, eine verbindliche Zusage an den Zuwendungsempfänger aber noch nicht erteilt wurde, unterliegen auch diese Mittel der haushaltswirtschaftlichen Sperre.“

Frau Trüggelmann erläutert an folgenden Beispielen die Konsequenzen der haushaltswirtschaftlichen Sperre mit konkretem Bezug zur Bezirksvertretung:

- Wegfall Blumen-Sträuße für Geburtstags-Jubiläen
- Keine Bereitstellung mehr von Kalt- und Heißgetränken für die politische Gremienarbeit. Vorhandene Bestände würden aufgebraucht.
- Keine Bewilligung mehr von Bezirklichen Sondermitteln ab dem Zeitpunkt der haushaltswirtschaftlichen Sperre- mit Ausnahme der Auftragsvergabe für die Ehrenringe (Beschluss vom 07.05.2026)

-.-.-

Zu Punkt 3.1 Auf- und Ausbau regionaler Kinderschutznetzwerke in den Stadtteilen

Herr Copertino weist auf die veröffentlichte Mitteilung hin und bittet um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Mitteilung zur haushaltswirtschaftlichen Sperre

Herr Copertino weist auf die veröffentlichte Mitteilung hin und bittet um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Umsetzungsstand Kommunales Schulmobilitätskonzept

Herr Copertino weist auf die veröffentlichte Mitteilung hin und bittet um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Umgestaltung des Spielplatzes „Birkenstraße“ in Ummeln

Herr Copertino weist auf die veröffentlichte Mitteilung hin und bittet um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

**Zu Punkt 4.1 Trinkwasserqualität im Stadtbezirk Brackwede
Anfrage der CDU-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1616/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung vorliege. Diese sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

**Zu Punkt 4.2 Fahrstuhl Hüttenstraße
Anfrage der SPD-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1618/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung inzwischen vorliege und heute per E-Mail an die Mitglieder verschickt worden sei. Zudem sei die Antwort im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Elgeti erklärt, dass er mit der Antwort der Verwaltung ziemlich zufrieden sei. Er äußert Kritik an der Fördergeldstruktur.

Herr Seifert schließt sich seinem Vorredner an. Er bittet die Verwaltung um Auskunft darüber, ob es üblich sei, einzelne Fachlose getrennt auszuschreiben.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

**Zu Punkt 4.3 Standicherheit Straßenbäume Gütersloher Straße
Anfrage des FDP-Einzelvertreters**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1625/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

Herr Seifert findet es traurig, dass die Fachverwaltung die Anfrage bislang nicht beantwortet habe.

Herr Krumhöfner ergänzt, dass das Umweltamt eigentlich imstande sein müsse, eine Antwort zu schreiben, da es ständig vor Ort sei.

vertagt

**Zu Punkt 4.4 Aktueller Stand Queller Grundschule
Anfrage der SPD-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1619/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung vorliege. Diese sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

**Zu Punkt 4.5 Wasserspielplatz Treppenstraße
Anfrage der SPD-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1621/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

Herr Taş meint, dass ein funktionierender Wasserspielplatz für eine Abkühlung an heißen Tagen gesorgt hätte.

Herr Seifert gibt an, über die fehlende Antwort enttäuscht zu sein. Er kritisiert, dass der Wasserspielplatz nicht funktionsfähig sei. Die Stadt plane trotzdem die Installation von Trinkwasserspendern stadtweit und ein Wasserspiel am Klosterplatz. Der Trinkwasserspender an der Hauptstraße funktioniere noch immer nicht.

vertagt

**Zu Punkt 4.6 Veränderung Parken Carl-Severing-Str. Höhe Grundschule
Anfrage der SPD-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1622/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

vertagt

Zu Punkt 5 Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen

**Zu Punkt 5.1 Straßenschäden Wohngebiete nördlich Friedhof
Anfrage des FDP-Einzelvertreters**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0122/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung vorliege. Diese sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Seifert ist der Meinung, dass die Behebung von Straßenschäden ein Geschäft der laufenden Verwaltung sei. Es müsse die vorhandene Infrastruktur instandgesetzt werden, bevor neue Projekte begönnen.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 5.2

Kreisverkehr in der Von-Möller-Straße
Anfrage des FDP-Einzelvertreters

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0685/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass das Bezirksamt Brackwede über den folgenden Zwischenstand per E-Mail informiert habe und verliest diesen:

„Für die Umgestaltung des Knotenpunktes wurden zwischenzeitlich verschiedene Planungsvarianten erarbeitet. Diese befinden sich derzeit in der fachlichen Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde. Nach Abschluss des Abstimmungsprozesses wird die Bezirksvertretung über die weiteren Ergebnisse und das vorgesehene Vorgehen informiert.“

Herr Seifert erklärt, dass er sich über diese Nachricht freue.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

vertagt

Zu Punkt 5.3

Gehweg Benatzkystraße (gegenüber Sparkasse)
Anfrage der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0952/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass das Bezirksamt Brackwede über den folgenden Zwischenstand per E-Mail informiert habe und verliest diesen:

„Die geplante Verlegung des Gehweges soll weiterhin umgesetzt werden. Voraussetzung hierfür ist die Bereitstellung der erforderlichen Flächen. Derzeit werden zwischen dem Immobilienservicebetrieb (ISB), dem Amt für Verkehr und der Sparkasse die notwendigen Voraussetzungen für einen Grunderwerb beziehungsweise einen Flächentausch abgestimmt. Nach Abschluss dieser Abstimmungen können die weiteren Umsetzungsschritte eingeleitet werden.“

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt ohne weitere Aussprache Kenntnis.

vertagt

Zu Punkt 5.4

Aufwertung von dem Spielplatz im Südwestfeld
Anfrage der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0959/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung vorliege. Diese sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr von Kuczkowski findet die Antwort schade. Es sei etwas anderes beschlossen worden. Er äußert die Befürchtung, dass aufgrund der Haushaltssperre mit keiner Aufwertung des Spielplatzes mehr zu rechnen sei.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5.5

Baustelle Artur-Ladebeck-Straße/ Ecke Hauptstraße
Anfrage des FDP-Einzelvertreters

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1229/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

Herr Seifert findet es schade und sehr bezeichnend, dass die Fachverwaltung zu einer einfachen Frage bislang nicht geantwortet habe.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 5.6

Parkplatz Begrenzungssteine
Anfrage des FDP-Einzelvertreters

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1242/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung vorliege. Diese sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Seifert erklärt, dass er sich über die geplante Umsetzung freue. Seiner Meinung nach veranlasse die Antwort der Verwaltung zu Nachfragen. Er bittet die Verwaltung um Auskunft, ob die Markierungsarbeiten von der Gewährleistung umfasst seien und falls nicht, welcher der beteiligten Akteure (Amt für Verkehr oder moBiel GmbH) entstehende Kosten übernehmen müsse.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 5.7 Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Steinhagener Straße
Anfrage der SPD-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1256/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung vorliege. Diese sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Taş ist über die Antwort der Fachverwaltung nicht erfreut. Es werde an der Steinhagener Straße eine höhere Geschwindigkeit als 70 km/h gefahren.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

**Zu Punkt 5.8 Versetzung einer Bank in der Lannerstr.
Antrag der CDU-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1238/2025-2030

Hinweis der Schriftführung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärte die CDU-Fraktion, dass sie den Antrag zurückstellen wolle.

2. Lesung

**Zu Punkt 5.9 Einwohnerfrage eines Einwohners vom 26.02.2026 zur
Schulwegsicherung Ummeln-Quelle
(BV BW vom 26.02.2026)**

Herr Copertino informiert, dass die Verwaltung aufgrund der Einwohnerfrage vier Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsituation empfohlen habe.

Bezüglich der ersten Maßnahme, die die Bezirksvertretung am 07.05.2026 einstimmig beschlossen habe, läge nun die Stellungnahme der Verwaltung vor.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Herr Copertino bittet um Beschlussfassung über die drei anderen Maßnahmen.

Herr Elgeti drückt seine Freude darüber aus, dass die Anregung des Fragestellers von der Verwaltung aufgenommen worden sei.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst sodann den folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede spricht sich für die folgenden weiteren Maßnahmen aus:

1. Optimierung der Beleuchtung
2. Verkehrsberuhigung der Heidekampstraße
3. Sicherung des Gehwegbereichs.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5.10 Anregung gem. § 24 GO NRW auf Rücknahme der Einbahnstraßenregelung in der Von-Möller-Straße

Herr Copertino verweist auf die Stellungnahme des Fachamtes.

Zudem informiert er über den Ortstermin an der Von-Möller-Straße am 03.06.2026. Dort habe das Amt für Verkehr die Aufhebung der angeordneten Einbahnstraßenregelung angekündigt. Eine entsprechende neue Beschlussfassung nebst neuen Plänen sei für die Sitzung nach der Sommerpause vorgesehen.

Herr von Kuczkowski freut sich über die gemeinsame Lösung mit dem Amt für Verkehr.

Herr Krumhöfner schließt sich seinem Vorredner an. Er bittet um eine schnelle Umsetzung der Ankündigung, notfalls per Dringlichkeitsbeschluss der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung Brackwede erklärt die Bürgeranregung für erledigt.

Zu Punkt 6 Anträge

**Zu Punkt 6.1 Absolutes Parkverbot Queller Str.
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1627/2025-2030

Hinweis der Schriftführung:

Die Bezirksvertretung hat sich vor Eintritt in die Tagesordnung für eine gemeinsame Beratung der TOPs 6.1, 6.4 und 6.7 ausgesprochen.

Zu TOP 6.7 „Umgestaltung Arminstr. und begrenztes Parkverbot“ berichtet Herr Elgeti, dass die Van-Laer-Stiftung bei der Eröffnung der KiTa an der Arminstraße in Quelle zum 01.08.2026 mit verkehrlichen Problemen rechne. Zur Vermeidung von Verkehrsproblemen gebe es Gespräche der KiTa-Trägerin mit der Politik. Den Prozess unter den Beteiligten bezeichnet er als positiv. Es seien drei gute Lösungsansätze

erarbeitet worden, der alle Verkehrsteilnehmer einschlieÙe.

Herr Feurich-Tobien stellt hierzu einen Bezug zu einem beschlossenen Prüfauftrag seiner Fraktion Anfang des Jahres her. Seither habe es von der Fachverwaltung keine Rückmeldung gegeben. Er kündigt die Zustimmung seiner Fraktion zu allen drei Anträgen an. Er bittet dringend um Rückmeldung zum Prüfauftrag.

Herr Seifert erteilt den drei Anträgen seine Zustimmung. Er bittet darum, die Halteverbote auf die Schulzeiten zu begrenzen und nicht auf die Wochenenden und die Ferien auszudehnen. Tagsüber gebe es während der Schulzeiten einen erhöhten Parkdruck.

Herr Elgeti erklärt, dass es nicht in allen drei Anträgen um Parkverbote gehe. Er sieht keinen Bedarf auf Begrenzung des Halteverbotes auf die Schulzeiten.

Herr Özsán sieht in dem Parkverbot eine Entlastung des fließenden Verkehrs. Es diene u.a. der Verkehrssicherheit.

Frau Schineller ist der Meinung, dass der Parkdruck nicht groß sei. Wegen der zu engen Straßen sei ein Parkverbot erforderlich.

Auf Nachfrage kündigt Herr Seifert an, sich zu TOP 6.1 zu enthalten und den Anträgen unter den TOP 6.4 und 6.7 zustimmen zu wollen. Er findet, dass der letzte Satz aus dem Beschlussvorschlag zu TOP 6.7 mit der Formulierung „zu diesen Zeiten“ von der Fachverwaltung nicht überlesen werde solle.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Verweisend auf den Prüfantrag Drucksache 0656/2025-2030 der Bezirksvertretung beschließt die Bezirksvertretung, wenn die Prüfung zur Möglichkeit positiv ausfällt, ein Parkverbot entlang der Queller Str. nördlich des Bahnübergangs bis zur Carl-Severing-Str. anzuordnen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.--

Zu Punkt 6.2

Ausweitung MeinSiggi Leihfahrräder in Brackwede
Antrag der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1630/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den Antrag der SPD- Fraktion nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Herr Elgeti spricht sich für die Ausweitung des Angebots von Leihfahrrädern in Brackwede aus. Die Stadtbezirke dürfen gegenüber der Innenstand bei der Verfügbarkeit von Leihfahrrädern nicht benachteiligt werden. Der Antrag sei ein guter Impuls.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, über MoBiel und den Betreiber der MeinSiggli Leihfahrräder darauf hinzuwirken, dass folgende Stationen und „Flexstrecken“ zusätzlich in Brackwede ausgewiesen werden.

- Flexstrecke Carl-Severing-Str. zwischen Bahnhof Quelle und Kreuzung „Cafe Sport“/Auffahrt OWD
- Flexstrecke Artur-Ladebeck-Str. (Soweit im Stadtbezirk)
- Flexstrecke oder Station/en an der Gütersloher Str. im Norden am Einzelhandel
- Station am Brackweder Gymnasium
- Station am Aquawede
- Station am Freibad
- Station möglichst nahe der Kreuzung Gütersloher Str. und Umlostr.
- Stationen an Ummelner Wohn- und Gewerbegebieten

Sind einzelne Punkte nicht oder nur teilweise möglich, sollen sie weitestgehend umgesetzt werden (bspw. einen möglichst langen Teil der Flexstrecken). Insgesamt soll die Anzahl der Leihräder im Stadtteil erheblich erhöht werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.3

Parksituation KiTa am Lichtebach und Grundschule Quelle verbessern

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1529/2025-2030

Hinweis der Schriftführung:

Vor Eintritt der Tagesordnung wurde beschlossen, dass die Beratung zu den TOP's 6.3 und 7 gemeinsam unter diesem Tagesordnungspunkt erfolgen soll.

Herr Copertino verweist auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Herr Feurich-Tobien erklärt, dass die Parksituation im Bereich der KiTa am Lichtebach durch die halbseitige Sperrung der Carl-Severing-Straße verschärft werde.

Herr Seifert erklärt, dass der Beschlussvorschlag des Antrags drei gute Vorschläge enthalte. Er werde dem Antrag zustimmen.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, wie die ungünstige und gefährliche Parksituation im Bereich der Grundschule Quelle und der KiTa am Lichtebach verbessert werden kann.

Dabei soll insbesondere geprüft werden:

1. die Einrichtung einer Parkmöglichkeit für Eltern direkt im Bereich vor der KiTa am Lichtebach bis hinter die Feuerwehrwache z.B. durch eine Kurzzeitparkzone und ein Verbot für das Abstellen von Werbeanhängern.
2. die Verbesserung der Sichtbeziehungen (Sichtdreieck) entlang der Carl-Severing Straße im Bereich zwischen Fußgängerampel und Kita,
3. die Schaffung von Parkraum für Lehrpersonal z.B. im Bereich des „toten“ südlichen Armes des Kreisverkehrs der Magadalenenstraße, nachdem der bisherige Parkplatz der Schule durch die aufgestellten Container entfallen ist.

An den genannten Stellen ist die Parksituation derzeit unzureichend geregelt und erzeugt gerade in den Stoßzeiten durch die Unübersichtlichkeit des Bereiches eine nicht hinnehmbare Gefährdung der Kinder der Kita und der Grundschule. Dies gilt es mit allen Mitteln zu vermeiden. Dazu kommt der erhöhte Parkdruck wegen der weggefallenen Parkplätze.

Die Verwaltung möge geeignete Maßnahmen identifizieren und in der Bezirksvertretung vorstellen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.4

Fußgängerbedarfsampel Kupferheide Bahnübergang
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1628/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den gemeinsamen Antrag der Fraktionen nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Herr Elgeti nimmt Stellung zum Wortbeitrag von Herrn Feurich-Tobien zum TOP 6.7 (*Anm. der Schriftführung: Abhandlung erfolgte unter dem TOP 6.1*). Er erklärt, dass sich der Antrag als Unterstützung des beschlossenen Prüfauftrages von Bündnis 90/Die Grünen aus dem Frühjahr verstehe.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ampeln des Bahnübergangs Kupferheide – wenn möglich – zu einer Fußgängerbedarfsampel zu ergänzen, sodass sie sowohl (mit Schranken) zur Sicherung des Bahnübergangs als auch (ohne Schranken) für Fußgänger nutzbar wird. Als Beispiel verweisen wir auf die bestehende Möglichkeit in der Bahnhofstraße in Halle.

Um Aufmerksamkeit auf die neue Regelung zu lenken, wird die Verwaltung bei der Durchführung zusätzlich gebeten, zu erwägen, ob Hinweisschilder die Umstellung erleichtern können.

Sollte die Maßnahme insgesamt nicht möglich sein, wird die Verwaltung gebeten, die Gründe zu liefern, durch welche sich die Situation, von der in Halle unterscheidet und, wie gegen diese Umstände vorgegangen werden kann, um die Nutzung für Fußgänger zu ermöglichen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.5

Haltverbot Magdalenenstr. befristet
Antrag der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1631/2025-2030

Hinweis der Schriftführung:

Der Antrag ist vor Eintritt in die Tagesordnung von der SPD-Fraktion zurückgezogen worden.

zurückgezogen

Zu Punkt 6.6

Verbesserung der Radthemenroute Pillepoppen
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1561/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den Antrag der GRÜNEN-Fraktion nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Herr Feurich-Tobien erläutert den Antrag seiner Fraktion. Es gebe „etliche Verbesserungsmöglichkeiten“. Aufgrund der Haushaltslage könne er sich vorstellen, die Infotafeln über Sponsorengelder finanzieren zu lassen. Er bittet um eine Überarbeitung der Radroute.

Herr Krumhöfner stimmt dem Antrag zu und begründet dies mit dem darin enthaltenen Prüfauftrag.

Herr Taş findet den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN gut und stimmt ihm zu.

Herr Seifert erklärt seine Zustimmung und begründet dies damit, dass es nicht um eine neue Baumaßnahme gehe. Der Finanzierung der Infotafeln durch Sponsoren steht er positiv gegenüber.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, wie die Radthemenroute „Pillepoppen“ überarbeitet und der aktuellen Radwege- und Verkehrssituation angepasst werden kann. Außerdem sollten weitere Infotafeln an markanten Punkten aufgestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.7

Umgestaltung Arminstr. und begrenztes Parkverbot
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1629/2025-2030

Hinweis der Schriftführung:

Die Bezirksvertretung hat sich vor Eintritt in die Tagesordnung für eine gemeinsame Beratung der TOPs 6.1, 6.4 und 6.7 ausgesprochen. Entsprechende Ausführungen stehen unter dem TOP 6.1.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst den folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, versetzte Parkbuchten entlang der Arminstr. einzurichten, abweichend von dem herrschenden Parken nur entlang einer Seite, sodass Begegnungsverkehr an festgelegten Orten durchgehend möglich wird.

Zusätzlich wird die Verwaltung beauftragt, an der Arminstr. in der unmittelbaren Umgebung der neu gebauten KiTa zu Hol- und Bringzeiten, wenn möglich, das Parken nur für Eltern/Bezugspersonen zu gestatten.

Alternativ dazu soll ein allgemeines Parkverbot in diesem Bereich zu diesen Zeiten geprüft und verhältnismäßig umgesetzt werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.8

Straßenbau Quellerstr. zu Kreisverkehr **Antrag der SPD-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1632/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Herr Elgeti erklärt, dass der nördliche Teil der Queller Straße auch bei Anordnung eines absoluten Halteverbots zu schmal sei. Er sieht eine Lösung darin, die Queller Straße mit dem Kreisverkehr der Carl-Severing-Straße zu verbinden. Von den beiden im Anhang des Antrages eingezeichneten Optionen favorisiere er die rotfarbige. Er wünscht sich, dass das Gelände nicht durch andere Maßnahmen bebaut würde.

Herr Krumhöfner gibt an, dass seine Fraktion Bedenken hinsichtlich der Haushaltssituation habe. Er hofft, dass die Verwaltung auch die Eigentumsverhältnisse prüfen werde. Seine Fraktion werde dem Antrag zustimmen.

Herr Feurich-Tobien hält den Antrag für zustimmungsfähig. Er spricht sich ebenfalls für die blau eingezeichnete Option, da die in Rot eingezeichnete Variante durch Grünflächen verlaufen würde.

Herr Seifert findet die Idee als Fernziel gut. Er meint, dass es bestimmt entsprechende Planungen gebe. Voraussetzung sei, dass die Eigentumsflächen entlang der rot gekennzeichneten Strecke verfügbar sein müssten.

Herr Elgeti meint, dass es für beide Varianten gute Argumente gebe. Man sollte sich nicht auf einer der beiden Option vorab festlegen. Sollten beide Optionen gehen, könnte man sich zu einem späteren Zeitpunkt auf eine der beiden einigen.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, inwieweit eine Straßenumlegung/ Straßenneubau der Queller Str. zum Kreisverkehr Carl-Severing-Straße/Magdalenenstraße möglich ist, entweder direkt nördlich des Bahnübergangs durch eine Quelle-einwärts-fahrende Linkskurve oder einen neuen Bahnübergang westlich des aktuellen Bahnübergangs (siehe Abbildung im Anhang).

Sollte dies – auch nur unter Bedingungen – machbar sein, wird die Verwaltung gebeten, dieses Fernziel bei zukünftigen Planungen, beispielsweise mit den betroffenen Grundstücken, zu beachten und weiter möglich zu halten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Anregung gem. § 24 GO NRW zur Parksituation im Bereich KiTa am Lichtebach und Queller Grundschule

Hinweis der Schriftführung:

Vor Eintritt der Tagesordnung wurde beschlossen, dass die Beratung zu den TOP's 6.3 und 7 gemeinsam unter dem TOP 6.3 erfolgen soll.

Herr Copertino begrüßt die Petentin Frau Kanies.

Er weist darauf hin, dass bereits in derselben Angelegenheit unter dem TOP 6.3 ein Beschluss zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vorliege und sich die Anregung daher erledigt habe.

Die Bezirksvertretung Brackwede erklärt die Bürgeranregung für erledigt.

Zu Punkt 8

Kapazitätsanpassung in den städtischen Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2027/2028.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1193/2025-2030/1

Hinweis der Schriftführung:

Die Beratung zum TOP 8 erfolgte unter dem darauffolgenden TOP 8.1.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

mit anderem Punkt zusammen beraten und abgestimmt

Zu Punkt 8.1

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Kapazitätsanpassung in den städtischen Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2027/2028
Antrag der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1669/2025-2030

Herr Krumhöfner erklärt, dass es um die Zurückstellung der Reduzierung von Kitaplätzen gehe. Die Schließung der Kindertagesstätte im Ortsteil Holtkamp könne seiner Ansicht nach nicht verhindert werden. Grund hierfür sei die fehlende Kooperation mit der Stadt Gütersloh. Zudem werde die Kindertagesstätte nur eingruppig geführt, sodass sie keine Zukunftsperspektive habe.

Er habe erfahren, dass Familien bei der Anmeldung in der betreffenden Kindertagesstätte abgewiesen würden. Er habe den Eindruck, dass die geplante Schließung Auswirkungen auf das Anmeldeverhalten der Eltern habe.

Herr Feurich-Tobien kündigt an, dem Änderungsantrag weitgehend zuzustimmen. Es dürfe keine vorsorgliche Schließung von Kindertagesstätten geben. Hinsichtlich des Änderungsantrags erklärt er, dass seine Fraktion einer Schließung der Kita Holtkamp derzeit nicht zustimmen könne. Die Kita Holtkamp liege räumlich sehr abgelegen. Für die betroffenen Eltern stelle dies ein logistisches Problem bei der Betreuung ihrer Kinder dar. Daher solle die Schließung der Kita Holtkamp zunächst zurückgestellt werden. Er bittet um Änderung des Punktes D des Beschlussvorschlags:

„Die vorgesehenen Schließung der Kita Holtkamp wird zurückgestellt.“

Herr Özsan informiert über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.06.2026. Der von seiner Fraktion eingereichte Fragenkatalog habe dort eine „Welle geschlagen“. Die Verwaltung habe Fehler eingestanden. Es gebe parteiübergreifende Zustimmung zur Haltung der Bezirksvertretung Brackwede. Diese nehme unter den Bezirksvertretungen in Bielefeld eine Vorreiterrolle ein. Er plädiert für ein geschlossenes Vorgehen.

Herr Taş erklärt, dass der Änderungsantrag sehr spät eingereicht worden sei. Seine Fraktion stimme den Punkten C und D zu. Hinsichtlich der Punkte A, B und E werde sich seine Fraktion enthalten.

Frau Gevers bedankt sich bei der CDU-Fraktion für den Änderungsantrag und schließt sich den Ausführungen von Herrn Feurich-Tobien an. Sie bittet um eine getrennte Abstimmung über die einzelnen Punkte des Änderungsantrags der CDU-Fraktion.

Herr Seifert erklärt, dass Prognosen nicht immer zuträfen. Seiner Ansicht nach müssten in der derzeitigen Haushaltssituation auch unbequeme Entscheidungen getroffen werden. Hinsichtlich des Beschlusswortlauts des Änderungsantrags erklärt er, dass er den Punkten A und B nicht zustimmen werde. Den Punkten C, D und E stimme er hingegen zu.

Herr Taş meint, dass letztlich der Jugendhilfeausschuss das letzte Wort haben werde. Dort werde die „Feinjustierung“ vorgenommen.

Herr Elgeti erklärt, dass die Ursachen für die Schließung von Kita außerhalb Bielefelds lägen. Die Finanzierung öffentlicher und privater Träger sei Landesrecht. Das Nähere regle das entsprechende Landesgesetz. Seiner Meinung nach sei der Landesgesetzgeber der richtige Ansprechpartner.

Herr Özsan erklärt, dass die Antworten auf den eingereichten Fragenkatalog im Jugendhilfeausschuss positiv aufgenommen worden seien. Das Gremium werde sich für die Sanierung von Bestandsgebäuden stark machen. Dies sei kostengünstiger als ein Neubau von Kitas.

Sodann lässt Herr Copertino über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Punkt D abstimmen. Der Änderungsantrag wird mit großer Mehrheit abgelehnt.

Anschließend lässt Herr Copertino über die einzelnen Punkte des Änderungsantrags der CDU-Fraktion getrennt abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss zu beschließen:

A) Die vorgesehene Reduzierung der Kita Kupferhammer wird zurückgestellt.

- mit überwiegender Mehrheit bei mehreren Enthaltungen beschlossen-

B) Die vorgesehene Reduzierung der Kita Am Lichtebach wird zurückgestellt.

- mit überwiegender Mehrheit bei mehreren Enthaltungen beschlossen-

C) Der vorgesehene Reduzierung der Kita Oberummeln wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen-

D) Der vorgesehene Schließung der Kita Holtkamp wird zugestimmt.

- mit überwiegender Mehrheit beschlossen-

E) Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, bis zum Abschluss der politischen Beratungen keine Maßnahmen zu treffen, die den Ausgang der politischen Beratung faktisch vorwegnehmen. Insbesondere sollte davon abgesehen werden, Leitungen anzuweisen, interessierte Familien bereits vor einer politischen Beschlussfassung nicht mehr zu berücksichtigen oder auf andere Einrichtungen zu verweisen.

- einstimmig bei mehreren Enthaltungen beschlossen-

getrennte Abstimmung einzelner Punkte

Zu Punkt 9

Trägerschaft für die neue Kindertageseinrichtung im Stadtbezirk Brackwede, Brackweder Straße 58, 33649 Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1352/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Beschlussvorlage und bittet um Beschlussfassung.

Herr Copertino lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, seine Trägerschaftsentscheidung vom 02.10.2024 zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes (DRK Kreisverband Bielefeld e.V.) aufzuheben.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10

Beschluss VHS Programm 2026 Stadtbezirk Brackwede

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1363/2025-2030

Herr Copertino begrüßt die Leiterin der Volkshochschule Bielefeld (VHS) Frau Dr. Karin Gille-Linne. Diese stellt das Programm des Herbstsemesters 2026 der VHS für den Stadtbezirk Brackwede vor. Das Motto des VHS-Programms laute „vor Ort“. Es werde insgesamt 60 Kurse geben. Die Ausfallquote sei vergleichsweise sehr gut. Das Programm biete u.a. Kurse für Personen an, die mit bedürftigen Menschen zu tun hätten. Es werde Kurse zum Erlernen von Sprachen geben sowie attraktive Kochangebote.

Herr Copertino bedankt sich für die Vorstellung.

Herr von Kuczkowski bedankt sich für den Einsatz und das passgenaue Angebot der VHS.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt das VHS-Programm 2026 für den Stadtbezirk Brackwede.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11

Bericht zur Anlass-Unfallkommission 2026-I

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0692/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Informationsvorlage und bittet um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 12

Aktuelle Straßenbaustellen 2026 - Stand 05/2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1258/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Informationsvorlage und bittet um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 13 Aktueller Sachstand Umsetzung des Bielefelder Verkehrsleitsystems

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1285/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Informationsvorlage und bittet um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 14 Verbesserung der Querungssituation an der Gütersloher Straße Höhe Haus Nr. 323 mittels Lichtsignalanlage

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1317/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Vorlage und bittet um Beschlussfassung.

Herr Feurich-Tobien begrüßt die Beschlussvorlage. Er äußert sich positiv über die geplante Errichtung einer Lichtsignalanlage an der Gütersloher Straße in Ummeln. Er sei gespannt, wann mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werde.

Herr Seifert meint, dass die geplante Errichtung einer Lichtsignalanlage mit erheblichen Kosten verbunden sein werde. Gleichwohl werde er der Beschlussvorlage zustimmen. Er kritisiert den Einsatz von Orca-Elementen, da diese aus seiner Sicht optisch wenig ansprechend seien und keinen großen Nutzen hätten. In bestimmten Verkehrssituationen könnten sie sich zudem als problematisch erweisen. Er verweist auf eine vergleichbare Anordnung von Orca-Elementen an der Bodelschwinghstraße/Ecke Hauptstraße. Nach seiner Auffassung könne auf den Einsatz der Orca-Elemente verzichtet werden.

Herr Elgeti bewertet die geplante Maßnahme an der Gütersloher Straße positiv.

Frau Schineller begrüßt die Beschlussvorlage. Es werde mehr umgesetzt, als ursprünglich von der Politik gefordert worden sei. An Herrn Seifert gerichtet äußert sie ihr Bedauern darüber, dass dieser stets etwas an der Verwaltung auszusetzen habe.

Herr Elgeti hält den Einsatz von Orca-Elementen für sinnvoll, da sie zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen könnten. Zudem stellten sie eine kostengünstige Alternative dar.

Frau Gevers spricht sich ebenfalls für den Einsatz von Orca-Elementen aus. Aus eigener Erfahrung berichtet sie, dass sie sich als Fahrradfahrerin dadurch sicherer auf der Fahrbahn fühle.

Herr Özsan erklärt, dass der Beschluss von großer Bedeutung sei. Die Lichtsignalanlage biete einen „absoluten Mehrwert“ für die

Anwohnerinnen und Anwohner. Er vermisst jedoch die Darstellung der Orca-Elemente in der Legende der Zeichnung zur Beschlussvorlage.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Querungssituation in Höhe der Hausnummer 323 der Gütersloher Straße in der Ortsdurchfahrt Ummeln wird mit der vorgelegten Planung als Arbeitsgrundlage verbessert.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 15 Abweichung nach § 246e BauGB; hier: Wohngebäude Cansteinstr. 19

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1343/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Informationsvorlage und bittet um Kenntnisnahme.

Er teilt mit, dass sich Eigentümer eines angrenzenden Grundstücks wegen offener Fragen an die BV Brackwede gewandt hätten. Das Bezirksamt Brackwede habe das Schreiben an das hierfür zuständige Bauamt weitergeleitet.

Herr Feurich-Tobien hält das Verfahren für den sogenannten „Bauturbo“ für schlüssig. Er weist darauf hin, dass die Informationsvorlage missverständlich sei und verweist dabei auf ein Bild mit vier markierten Häuser. Zukünftige Informationsvorlagen müssten klarer gestaltet sein und mehr Informationen enthalten.

Herr Elgeti nimmt Bezug zum letzten Abschnitt der Informationsvorlage und fragt, ob die Kenntnisnahme der Bezirksvertretung zu der Informationsvorlage mit einer Zustimmungsfiktion gleichzusetzen sei.

Herr Krumhöfner bittet die Verwaltung darum, die Fragen der Anwohner zu beantworten.

Herr Copertino erläutert das Verfahren rund um den „Bauturbo“. Demnach habe die Bezirksvertretung das Recht, aktiv gegen ein Bauvorhaben Widerspruch einzulegen.

Herr Seifert ist der Ansicht, dass das Bauamt über den „Bauturbo“ im Rahmen von Informationsveranstaltungen informiert habe. Seiner Meinung nach dürfen keine Baugenehmigungen erteilt werden, wenn nachbarschaftliche Probleme vorlägen.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 16 Neue Baugebiete in Ummeln

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1448/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Informationsvorlage und bittet um Kenntnisnahme.

Herr Krumhöfner freut sich über die Vorlage der Verwaltung und zitiert dabei den letzten Satz der Vorlage: „(...) verfolgt die Verwaltung auf unterschiedlichen Planungs- bzw. Handlungsebenen die Zielsetzung, Siedlungsreserven für eine wohnbauliche Nutzung auch in Ummeln, wie im übrigen Stadtgebiet zu aktivieren und diese insbesondere auch für Familien verfügbar zu machen.“

Herr Elgeti schließt sich seinem Vorredner weitestgehend an.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 17 Bericht über die Delegationsreise im Mai 2026 nach Münsterberg und Wansen

Herr Copertino und Frau Trüggelmann berichten über ihre Delegationsreise vom 24.-30.05.2026 nach Münsterberg und Wansen anhand einer vorbereiteten Präsentation mit Bildern.

Herr von Kuczkowski bedankt sich für den mündlichen Bericht. Er sei selbst vor drei Jahren in Münsterberg als Bezirksbürgermeister gewesen und könne die Gastfreundlichkeit und Offenheit der Menschen bestätigen.

Herr Elgeti bedankt sich für den Bericht und meint, dass man die Beziehungen zu Münsterberg intensivieren könne.

Zu Punkt 18 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

**Zu Punkt 18.1 Sperrung der Wikingerstr.
(BV BW vom 07.05.2026, TOP 4.1)**

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr von Kuczkowski bedankt sich für die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 18.2 Einrichtung von Außendienststreifen
(BV BW vom 07.05.2026, TOP 7.2)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme des Ordnungsamtes vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 18.3 Zusätzliche Fußgängerüberwege auf der Carl-Severing-Straße
(BV BW vom 07.05.2026, TOP 7.1)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Elgeti zeigt sich mit der Stellungnahme der Verwaltung nicht zufrieden. Er zitiert den vorletzten Satz der Stellungnahme. Demnach seien aufgrund der Unfallzahlen keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Seiner Auffassung nach könne die Verkehrssicherheit jedoch nicht allein an der Unfallhäufigkeit gemessen werden. Er könne der Stellungnahme keinen Ermessensgebrauch der Verwaltung entnehmen.

Er erklärt, dass er sich mit den „Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen“ (R-FGÜ) befasst habe und geht auf deren Voraussetzungen ein. Trotz der Benennung von fünf möglichen Querungsstellen an der Carl-Severing-Straße sei die Stellungnahme der Fachverwaltung allgemein gehalten worden. Unter Bezugnahme auf die R-FGÜ weist er darauf hin, dass für die Anordnung eines Fußgängerüberwegs unter anderem die Anzahl der querenden Fußgänger maßgeblich sei. Er möchte daher wissen, wie viele Fußgängerinnen und Fußgänger die Straße pro Stunde überquerten. Darüber hinaus fragt er, auf welcher Datengrundlage die Verwaltung zu der Einschätzung gelange, dass keine weiteren straßenverkehrsbehördlichen Maßnahmen erforderlich seien. Die Unfallstatistik dürfe nicht die alleinige Grundlage für die Beurteilung sein, ob eine Maßnahme angeordnet werden müsse. Aus seiner Sicht sei das Ermessen nicht ausgeübt worden.

Herr Krumhöfner stimmt seinem Vorredner zu. Seiner Ansicht nach seien mehrere Beschlüsse der Bezirksvertretung Brackwede von der Verwaltung nicht berücksichtigt worden. Es bedürfe eines gewissen Drucks, damit sich etwas bewege.

Herr Özsan zeigt sich über die Stellungnahme der Verwaltung verärgert. Auch er geht von einem Ermessensnichtgebrauch der Verwaltung aus. Er hält einen Ortstermin in dieser Angelegenheit für wünschenswert.

Herr Elgeti erklärt, dass Ortstermine trotz des hohen Zeit- und Kostenaufwandes notfalls in Betracht gezogen werden müssten.

Herr Sprenkamp bemerkt, dass ein Ortstermin nur dann erfolgversprechend sei, wenn man sich auf eine oder höchstens zwei mögliche Querungsstellen konzentriere.

Herr Elgeti erklärt, dass das Fachamt vor der Anberaumung eines Ortstermins zunächst die Anzahl der querenden Fußgänger als Entscheidungsgrundlage ermitteln solle. Auf dieser Datengrundlage könnten anschließend alle weiteren Schritte erfolgen.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

**Zu Punkt 18.4 Kontrolle von Rotlichtverstößen
(BV BW vom 07.05.2026, TOP 7.10)**

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

In Reaktion auf die Stellungnahme der Verwaltung erklärt Herr von Kuczkowski, dass es um die Einhaltung der Geschwindigkeit und gegen Rotlichtverstöße gehe. Er sieht in der Stellungnahme keinen konstruktiven Ansatz.

Herr Elgeti weist darauf hin, dass es Ampeln gebe, die bei Geschwindigkeitsüberschreitungen schnell umschalten würden.

Nach Ansicht von Herrn Krumhöfner könne die Polizei auf die Verstöße sensibilisiert werden. Es gehe ihm um den Schutz im Bereich der Schulen. Die Polizei könne nicht gleichzeitig an verschiedenen Orten sein. Er spricht sich dafür aus, dass die Verkehrsüberwachung gezielt an mehreren Tagen während des Berufsverkehrs und zu Schulbeginn vorgenommen werde.

Herr Seifert ist der Meinung, dass die Verwaltung die gestellte Frage nicht beantwortet habe. Das Fachamt müsse die Frage neu beantworten.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

**Zu Punkt 18.5 Wiederherstellung Spielplatz Leharstraße – Heubergerstraße
(BV BW 26.03.2026, TOP 4.2)**

Herr Copertino teilt mit, dass inzwischen die Stellungnahme der Verwaltung vorliege.

Herr von Kuczkowski hätte erwartet, dass der Spielplatz neu gestaltet würde und keine neue Seilbahn installiert werde. Die Antwort der Fachverwaltung sei nicht zufriedenstellend.

Herr Seifert meint, dass ihm eine Neugestaltung des Spielplatzes nicht bewusst gewesen sei. Er sei vielmehr darüber verwundert, dass es keine andere Möglichkeit zur Versetzung der Seilbahn gebe, die nicht den Umbau des Spielplatzes erforderlich machen würde. Es gehe darum, die Seilbahn so zu versetzen, dass sie nicht den Spielplatz tangiere. Die von der Verwaltung aufgezeigte Maßnahme sei teuer und schaffe aus seiner Sicht keinen Mehrwert.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis

Vincenzo Copertino
Bezirksbürgermeister

Daniel Ersay
Schriftführer